

USA



Prärien & Rockies: der wilde Westen
San Francisco, here we come!
Saftige Steaks und vegane Açaí Bowls

Reisen mit

**Insider
Tipps**

CHECK IN

BUCKELWALE BEWUNDERN

Im Sommer tummeln sich Hunderte von Walen in der Bucht zwischen Boston und Cape Cod.
➤ S. 51

LECKER BIER PROBIEREN

In Kleinbrauereien wie der *Wynkoop Brewery* in Denver den neuen Bierkult Amerikas kosten.
➤ S. 128

HOLLYWOODS STARS TREFFEN

Am und um den *Rodeo Drive* in Beverly Hills sind die Chancen am größten. ➤ S. 159

MIT HOMER SIMPSON ACHTERBAHNEN

Universal, Disney, Seaworld – mehr Themenparks als in *Orlando* gibt es nirgends. ➤ S. 86

WANDERN UNTER URALTEN BÄUMEN

Man wird ehrfürchtig auf den Trails im *Redwood National Park*.
➤ S. 170

EIN JAZZKONZERT HÖREN

Die Musikkneipen an der *Frenchman Street* in New Orleans sind legendär. ➤ S. 88

DIE SONNE AUFGEHEN SEHEN

Grand Canyon: Der Rand der gewaltigen Schlucht liegt zuerst im Licht, dann kommt die Tiefe.
➤ S. 142

USA



INSIDER-TIPP

**Deine
Abkürzung
ins Erleben!**

**Reisen mit MARCO POLO
Insider-Tipps**

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

FREEDOM TRAIL ★

Ein Spaziergang in Boston durch Amerikas Geschichte. Patriotisches Thema: die erfolgreiche Revolution gegen die Engländer 1776.

► S. 46, Neuengland

EMPIRE STATE BUILDING ★

Einmal den Blick über New York genießen – und zwar vom berühmtesten Wolkenkratzer der Welt.

📷 *Tipp: Vor Sonnenuntergang kommen und bis zur Dämmerung bleiben.*

► S. 60, Mittlere Atlantikstaaten

NIAGARA FALLS ★

Die Irokesen nannten die gewaltigen Wasserfälle treffend „Donner des Wassers“.

📷 *Tipp: Ein Selfie mit Regenbogen: morgens auf der US-Seite, nachmittags am kanadischen Ufer.*

► S. 66, Mittlere Atlantikstaaten

SAVANNAH ★

Romantik der Südstaaten: Villen aus Pflanzertagen, uralte Eichen mit Spanischem Moos und die Bank von Forrest Gump.

► S. 81, Der Süden

FLORIDA KEYS ★

Eine Fahrt übers Meer: 200 km führt der Overseas Highway über 42 Brücken von Insel zu Insel.

► S. 85, Der Süden

CHICAGO ARCHITECTURE ★

Eine Architekturführung in Chicago zeigt die Metropole des Mittelwestens als Bilderbuch der Baustile.

📷 *Tipp: Immer ein Hingucker auf Instagram: die spiegelnde Bohne im Millennium Park.*

► S. 99, Mittlerer Westen

YELLOWSTONE NATIONAL PARK ★

Amerikas ältester Nationalpark ist ein geologisches Wunderland – und fasziniert mit einer reichen Tierwelt (Foto).

📷 *Tipp: Achtung – keine Selfies ganz nah vor Bisons oder Geysiren. Es gab schon Tote.*

➤ S. 134, Rocky Mountains

LAS VEGAS BOULEVARD ★⁸

Neonglitzer, Kasinohotels und Glamour prägen das Bild in der Spielerstadt mitten in der Wüste von Nevada.

📷 *Tipp: Die blaue Stunde nach Sonnenuntergang ist perfekt für Pics mit Neonschildern.*

➤ S. 140, Der Südwesten

GRAND CANYON NATIONAL PARK ★⁹

Die Schlucht der Schluchten: 1,6 km hohe Steilwände und rote Tafelberge im Tal des Colorado River.

➤ S. 142, Der Südwesten

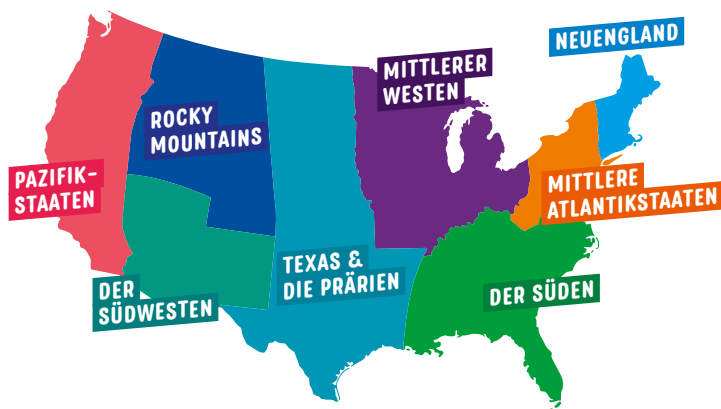
PACIFIC COAST HIGHWAY 1 ★¹⁰

Big Sur, Steilklippen und versteckte Strände schmücken die Küste zwischen San Francisco und Los Angeles.

📷 *Tipp: Nachmittags gibt's volle Sonne, Morgenlicht mit Schatten und Dunst über dem Meer ist oft stimmungsvoller.*

➤ S. 163, Pazifikstaaten

INHALT



40 DIE REGIONEN IM ÜBERBLICK

42 NEUENGLAND

46 Boston 50 Cape Cod
52 New Haven 54 Portland

56 MITTLERE ATLANTIKSTAATEN

60 New York 67 Washington, D.C.
71 Baltimore 71 Philadelphia

74 DER SÜDEN

78 Atlanta 81 Savannah 82 Miami
87 New Orleans 90 Nashville

94 MITTLERER WESTEN

98 Chicago 101 Detroit
102 Cleveland 104 St. Louis
105 Kansas City

110 TEXAS & DIE PRÄRIEN

114 Houston 115 San Antonio
117 Austin 118 Dallas & Fort Worth
121 Oklahoma City

124 ROCKY MOUNTAINS

128 Denver 130 Aspen
132 Salt Lake City
134 Yellowstone NP

136 DER SÜDWESTEN

140 Las Vegas 142 Grand Canyon
NP 146 Phoenix 150 Santa Fe

152 PAZIFIKSTAATEN

157 Los Angeles 164 Yosemite NP
165 San Francisco 171 Portland
174 Seattle

MARCO POLO TOP-HIGHLIGHTS

- 2 Die 10 besten Highlights

DAS BESTE ZUERST

- 10 ... bei Regen
- 11 ... Low-Budget
- 12 ... mit Kindern
- 13 ... typisch

SO TICKEN DIE USA

- 16 Entdecke die USA
- 21 Auf einen Blick
- 22 Die USA verstehen
- 25 Klischeekiste

ESSEN, SHOPPEN, SPORT

- 30 Essen & Trinken
- 34 Shoppen & Stöbern
- 36 Sport

MARCO POLO REGIONEN

- 40 ... im Überblick

ERLEBNISTOUREN

- 176 Von den Rockies zum Pazifik
- 181 Florida: Vergnügungsparks und weiße Strände

- 184 Route 66: Highway der Sehnsucht
- 189 Neuengland: Die Wiege Amerikas

GUT ZU WISSEN

192 DIE BASICS FÜR DEINEN URLAUB

Ankommen, Weiterkommen, Im Urlaub, Feste & Events, Notfälle, Wichtige Hinweise, Wassertabelle

200 SPICKZETTEL ENGLISCH

Nie mehr sprachlos

202 URLAUBSFEELING

Bücher, Filme, Musik & Blogs




204 TRAVEL PURSUIT

Das MARCO POLO Urlaubsquiz

206 REGISTER & IMPRESSUM

208 BLOSS NICHT!

Fettnäpfchen und Reinfälle vermeiden

-  Besuch planen
-  Shoppen
- € – €€€ Preiskategorien
-  Ausgehen
-  Essen/Trinken
-  Top-Strände

(A2) Herausnehmbare Faltkarte
(0) Außerhalb des Faltkartenausschnitts

BESSER PLANEN MEHR ERLEBEN!



Digitale Extras
go.marcopolo.de/app/us

MARCO POLO

DIGITALE EXTRAS



DIGITAL NOCH MEHR ERLEBEN

Schneller in Urlaubslaune kommen.

Perfekt organisiert sein – vor, während und nach dem Urlaub.

Mit der MARCO POLO Touren-App und unseren digitalen Angeboten.

Noch mehr Trendziele, Inspiration und aktuelle Infos findest du auf [marcopolo.de](https://www.marcopolo.de)



Werde Teil unserer Reise-Community und folge uns auf **Instagram** und **Facebook!**

SO EINFACH GEHT'S



- 1 Website besuchen
- 2 Die digitale Welt von MARCO POLO entdecken
- 3 App runterladen und ab in den Urlaub

Alle Infos zum digitalen Angebot unter **marcopolo.de/app**



DAS BESTE ZUERST



Westernkulisse und heiliges Land der Indigenen: Monument Valley in Utah



BEST OF

BEI REGEN



SCHÖN, AUCH WENN ES REGNET

SHOPPING, SHOPPING

Egal wo man in Amerika ist, eine Mall ist nie weit. Und wenn es eine *Outlet Mall* mit vielen Discountläden ist, wie etwa in Freeport, Maine, dann ist der Regentag gerettet – und die Kreditkartenlimit bald erreicht.

➤ S. 55, Neuengland

AB INS MUSEUM

In Washington, D. C. ist Regen überhaupt kein Problem. In den Museen der *Smithsonian Institution* findet jeder etwas: Raumfahrttechnik, indianische Kultur, Malerei, Geschichte (Foto).

➤ S. 69, Mittlere Atlantikstaaten

TROPFSTEINE GUCKEN

Gut 200 m tief im Kalkgestein unter den Bergen von New Mexiko ist der Regen weit weg. Das Wasser sickert erst Monate später durch den porösen Fels und tropft in die Wunderwelt der *Carlsbad Caverns*.

➤ S. 149, Der Südwesten

IM REGENWALD-NATIONALPARK

Zwischen hohen Farnen und tropfnassen Urwaldriesen fühlt man sich im *Hoh Rain Forest* wie in einem Märchenwald. Hier passt der Regen ins Panorama.

➤ S. 173, Pazifikstaaten

POLITISCH DENKEN

Wie lange der Regen dauern wird, ist im *National Center for Civil and Human Rights* in Atlanta eigentlich egal. Die Ausstellungen über Gandhi und Martin Luther King Jr. machen klar, wie gut es uns trotz Regen geht.

➤ S. 79, Der Süden

BESUCH IM GRÜNEN MUSEUM

Im Sommer liegt der Golden Gate Park in San Francisco oft in Nebel und Niesel: Perfekt für einen Besuch der *California Academy of Sciences*, Aquarium und Tropenhaus in einem – und eine Ikone grüner Technologie.

➤ S. 166, Pazifikstaaten



BEST OF



LOW-BUDGET

FÜR DEN KLEINEN GELDBEUTEL

GROSSES KINO IN MIAMI

Stararchitekt Frank Gehry hat die Leinwand für das größte Kino Amerikas geliefert: die Außenseite des *New World Center*. Hier werden Filme gezeigt und Konzertaufführungen nach draußen übertragen – ganz umsonst für die picknickenden Zuschauer.

➤ S. 83, *Der Süden*

REICHES TEXAS BESICHTIGEN

Die texanischen Kunstsporen meinen es gut mit Besuchern: Weltklasse-museen wie das *Kimbell Art Museum*, das *Amon Carter Museum* für Westerkunst in Fort Worth oder das *Dallas Museum of Art* kosten null Eintritt.

➤ S. 118, *Texas & die Prärien*

WASSERSPIELE IN LAS VEGAS

Jeden Abend tanzen die Wasserfontänen vor dem *Bellagio* zu Musik von Luciano Pavarotti, Celine Dion oder den Wiener Philharmonikern. Alle 15 Minuten treten die 1200 Düsen in

dem 4 ha großen Kunstsee in Aktion und absolvieren zur Freude der Flaneure am Strip ein beeindruckendes Wasserballett – kostenlos (Foto).

➤ S. 140, *Der Südwesten*

BESCHWINGT IN D. C.

Washington lässt sich nicht lumpen: Jeden Mittwoch bis Samstag Abend um 18 Uhr gibt es kostenlose Konzerte auf der *Millenium Stage* des Kennedy Center. Und im Sommer ertönen ab 12 Uhr mittags Salsa, Blues oder Jazz im *Woodrow Wilson Square*.

➤ S. 68, *Mittlere Atlantikstaaten*

FREIFAHRT IM YOSEMITE

Die Nationalparks in Amerika wollen auch beim Klimaschutz vorne dabei sein. Deshalb dürfen die Besucher im *Yosemite Valley* mit Hybrid-Elektrobussen kostenlos zum Sightseeing und zu den Startpunkten der Wandertrails fahren.

➤ S. 165, *Pazifikstaaten*

BEST OF

MIT KINDERN



SPANNENDES FÜR GROSS & KLEIN

SEEDRACHEN SCHAUEN

Lustige Pinguine, Haie, Quallen, anfassbare Ausstellungen über die Ökosysteme: Amerikas Aquarien sind hervorragend gestaltet. Oft haben sie echte Highlights zu bieten: Monsterfische etwa wie die seltenen Seedrachen im *New England Aquarium*. Außerdem werden dort Bootstouren zur Walbeobachtung angeboten. Klasse!

➤ S. 46, Neuengland

LEHRREICHE EXPERIMENTE

Als weltweit erstes Museum zum Selberexperimentieren schrieb das *Exploratorium* 1969 Geschichte. Im Neubau direkt an der San Francisco Bay kommt man auch heute aus dem Staunen nicht heraus.

➤ S. 166, Pazifikstaaten

SO EIN RUMMEL

Karussell und Scooter fahren, Hotdogs essen, Countrymusik hören: Im Spätsommer und Herbst gibt es überall in

Texas *State Fairs* und andere Jahrmärkte, meist ganz traditionell und uramerikanisch mit Prämierung von Farmtieren und viel Zuckerwatte. Der größte im ganzen Land ist der *Texas State Fair*.

➤ S. 119, Texas & die Prärien

AB INS WASSER

Rutschen im Pool kennt man auch in Europa. Aber Wasserparks wie etwa *Aquatica* in Orlando sind eine ganz andere Kategorie: mit supersteilen Schanzen, ewig langen Rutschröhren, Labyrinth und sogar angebauten Aquarien.

➤ S. 86, Der Süden

ACHTUNG ACHTERBAHNEN!

Die Themenparks in Orlando oder Vegas sind schön – aber schöner, wilder, schneller und höher sind die Achterbahnen von *Sandusky*. Am Ufer des Lake Erie in Ohio liegt deshalb das Traumziel aller Achterbahnfans.

➤ S. 103, Mittlerer Westen

BEST OF

TYPISCH

DAS ERLEBST DU NUR HIER

DAS LAUB DES INDIAN SUMMER

Hoffentlich scheint die Sonne für die Fahrt auf den *Mount Washington* in New Hampshire. Aber zum Glück ist es Anfang Oktober oft sonnig im farbenfrohen Herzland des Herbstes (Foto).

➤ S. 53, Neuengland

BERÜHMTER WOLKENKRATZER

1576 Stufen sind es in den 86. Stock des *Empire State Building* – aber die sind nur einmal im Jahr für ein Rennen geöffnet. Sonst geht's ganz easy per Aufzug auf den berühmtesten Wolkenkratzer der Welt.

➤ S. 60, Mittlere Atlantikstaaten

MICKY BESUCHEN

Orlando erschafft den Ferienspaß von morgen: die Fantasiewelten von Disney World, die perfekt gemachten Harry-Potter-Zauberreiche, die Achterbahnen der Universal Studios und die Wassershows von Seaworld.

➤ S. 86, Der Süden

VOR DEM BÜRGERKRIEG

Prächtige Villen, weiße Säulen, blühende Magnolien: Die Romantik des alten Südens blieb in den einst vom Bürgerkrieg verschonten Kleinstädten am *Antebellum Trail* in Georgia ganz wunderbar erhalten.

➤ S. 80, Der Süden

NACHTS AM STRIP

Das schönste Erlebnis in Las Vegas ist auf jeden Fall der Bummel am *Las Vegas Boulevard* an einem warmen Wüstenabend. Vorbei an der Freiheitsstatue und am Eiffelturm, an gigantischen Leuchtreklamen und Wasserspielen.

➤ S. 140, Der Südwesten

ÜBERS GOLDEN GATE

Erst auf einer Radtour über die *Golden Gate Bridge* werden die Dimensionen der berühmten Brücke klar. 80 m über der Meerenge liegt die Fahrbahn und der Wind pfeift kalt.

➤ S. 165, Pazifikstaaten

SO TICKEN DIE USA



Main Event und Exportschlager: Halloween



ENTDECKE DIE USA



Lichtermeer am Lake Michigan – die Skyline von Chicago am Abend

„Give me your tired, your poor. Your huddled masses yearning to breathe free“ (Gebt mir eure Müden, eure Armen. Eure geknechteten Massen, die frei zu atmen begehren): So steht es auf dem Sockel der New Yorker Freiheitsstatue geschrieben. Frankreich schenkte die Figur 1886 den USA zum 100. Jahrestag der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung. Seither begrüßt Lady Liberty am Hafeneingang von New York Heimkehrer und Einwanderer.

Amerika, das Einwandererland: Die Armen, die Müden und Unterdrückten, von denen in der Inschrift die Rede ist, sie kamen im 19. und frühen 20. Jh. scharenweise in die USA. Vom Tellerwäscher zum Millionär, alles schien ihnen hier möglich. Doch im neuen Jahrtausend hat das Bild vom Land der unbegrenzten Möglichkeiten Risse bekommen, und die Rolle der USA in der Welt verändert sich. Der Wandel begann mit den Terroranschlägen des 11. September 2001. Die

30 000–12 000 v. Chr.
Urvölker aus Asien besiedeln über die Beringstraße Alaska

1492
Christoph Kolumbus entdeckt die „neue“ Welt

4. Juli 1776
Unabhängigkeitserklärung der 13 britischen Kolonien an der Ostküste

1803
Die USA kaufen von Napoleon das Land westlich des Mississippi

1861–65
Bürgerkrieg zwischen den Nord- und den Südstaaten

1872
Yellowstone wird erster Nationalpark



USA riefen den Krieg gegen den Terror aus. Dessen weitreichende Folgen bekommt seither jeder Urlauber bei den **Einreisekontrollen am Flughafen** zu spüren. Die Kriege in Afghanistan und dem Irak, das Folterlager von Guantamo – politisch geriet Amerika nach „9/11“ in eine Sackgasse. Auch die Wirtschaft des Landes kam ins Trudeln, und die Immobilienkrise von 2008 wuchs sich zur weltweiten Finanzkrise aus. Mit dem Slogan „**Yes we can**“ trat danach Barack Obama an, doch das erstarrte Parteiensystem von unversöhnlichen Republikanern und Demokraten blockierte jede Erneuerung – bis heute. Impulsiv und unberechenbar regierte danach Präsident Donald Trump und versuchte mit allen Mitteln,

an der Grenze zu Mexiko eine Mauer zu bauen, um die Müden und Armen dieser Welt draußen zu halten. Maga, „**Make America Great Again**“, heißt der Kampfpruf der Trumpisten, deren Agenda auch Präsident Biden für die Wahl 2024 genau beobachten muss. Soziale Missstände wie sie die **Black-Lives-Matter-Bewegung** aufzeigt, bleiben da nur zu oft auf der Strecke.

SUPERLATIVE ÜBERALL

Von den politischen Wirren Amerikas ist man als Besucher allerdings nur am Rand betroffen. Aus touristischer Sicht hat sich tatsächlich wenig verändert. Das **Reisen im Land** ist unkompliziert und eindrucksvoller denn je. Wer zum ersten Mal auf dem Empire State Building steht, den Grand Canyon sieht oder die Panorama-Highways an der Pazifikküste entlangkurvt, der wird gerne zustimmen: Die Superlative Amerikas beeindrucken. In Metropolen wie L.A., Chicago oder



Miami ist die vibrierende Energie dieser multikulturellen Nation hautnah zu spüren. Und das weite, bis heute **verblüffend dünn besiedelte Hinterland** birgt wilde Canyons, Berge, Wüsten und großartige Nationalparks, die mit ihren schieren Dimensionen überwältigen. In Amerika ist eben alles größer, höher, weiter – und teurer dank Inflation und Dollarkurs.

HUMMERHÄFEN UND INDIAN SUMMER

Am schönsten ist die Vielfalt Amerikas auf einem klassischen Roadtrip zu erleben. Einmal rundherum würde zwei Monate dauern – mindestens. Aber auch alle Teilstücke lohnen sich sehr. Fahr in Gedanken mal die Runde! Nördlich von New York liegen die Neuengland-Staaten mit ihren gepflegten historischen Hafenstädten voller Hummerreusen. Bald hinter der Atlantikküste erheben sich die fast parallel zu ihr verlaufenden Kämmen der Appalachen. Ein Mittelgebirge, das sich vom Sankt-Lorenz-Strom bis fast an den Golf von Mexiko hinzieht, 2600 km lang und bis 600 km breit. Der Herbst ist hier wie auch in Neuengland stets die schönste Jahreszeit. Im **Indian Summer** verfärbt sich das Laub in einer Sinfonie aus Rot und Gold. Nach einem guten Tag im Auto kommt man an die Großen Seen, regelrechte Binnenmeere mit Hochseeschiffen, aber Süßwasser. Dort liegen Cleveland, Detroit und Chicago. Diese Städte sind die Symbolstätten der Industrie – und ihres heutigen Verfalls. Von der Rust Bowl, der Rostschüssel, sprechen die Amerikaner und meinen damit den Mittelwesten, der früher von Kohle und Stahl lebte und in dem einst Henry Ford das Fließband erfand. Doch das Industriezeitalter ist vorbei. Heutige Firmen bevorzugen die **Sunshine Economy**, die Sonnenscheinwirtschaft des Westens und des Südens, die dem Unternehmer nicht nur Heizkosten spart, sondern auch „Unannehmlichkeiten“ wie Gewerkschaften, Arbeitsschutz und Krankenversicherung. Sogar deutsche Autobauer produzieren heute in den Südstaaten.

ÜBER DIE ROCKIES ZUM PAZIFIK

Was westlich Chicagos und des mächtigen Mississippi folgt, ist mit drei Worten zu beschreiben: Gen-Mais, Soja, Weizen. Die Straßen durch die Great Plains haben keine Kurven. Schnurgerade führen sie zwischen nicht enden wollenden Feldern auf die Rocky Mountains zu. Sanft steigt das Land an, so sanft, dass einen das Schild „Denver, 1600 m über dem Meer“ völlig überrascht. Nur der Tacho verrät es: wieder 1000 km weiter westlich. Dann folgt echtes Hochgebirge und man blickt von den Pässen **weit über die Gipfelwelt der Rockies**. Wenig später: Utah, der Staat der geschäftstüchtigen Mormonen, die am Rand des Großen Salzsees eine Oase der Zivilisation geschaffen haben.

Vorbei an den Glitzerkasinos von Las Vegas geht es weiter über die Sierra Nevada und dann hinunter nach **Kalifornien: der größte, dynamischste, vielseitigste und progressivste Bundesstaat** der USA. Die meisten Einwanderer, Einwohner und Nationalparks finden sich hier. Im Golden State wurde das Internet ebenso er-

funden wie Google, Apple, Tesla, McDonald's oder Rollerblades und Snowboards. Und natürlich das ganz große Kino: Der Moloch Los Angeles steht für Hype, Hipness und Hollywood. Dagegen ist San Francisco wohl die europäischste Stadt der USA, mit viktorianischen Wohnhäusern und jeder Menge Charme. Zwischen beiden Städten liegt Big Sur: Mit atemberaubenden Ausblicken schlängelt sich der legendäre Highway One hier die erhabene Küstenlinie entlang.

DURCH WÜSTEN UND CANYONS

Nach dem kalifornischen Wechselbad geht es links ab, in die Wüste. Die Mojave Desert beginnt gleich am Rand des nur unter extremem Aufwand mit Wasser versorgten Los Angeles – das wichtigste Wasserhebwerk verschlingt die gesamte Leistung eines Atomreaktors. Ein Abstecher ins Tal des Todes ist unerlässlich: 86 m unter dem Meeresspiegel – und die Temperatur steigt nicht selten auf 50 Grad! Wer wissen will, was für ein Gefühl Wüste macht, braucht nur einmal für eine Viertelstunde durch die Wanderdünen zu laufen.

Dann der Grand Canyon: Man fährt auf einem waldigen Hochplateau dahin, bis sich plötzlich, ohne jede Vorwarnung, die gewaltige Schlucht auftut, die der Colorado River über Jahrtausende gegraben hat. Wie ein Bilderbuch schlägt sich danach der restliche Südwesten auf mit seinen **feurig roten Canyons**, Kakteenwüsten und den bizarren Steinbögen des Arches National Park, mit seinen Westernstädten und den uralten Lehmbrüchen der Pueblo-Indianer. Wer das erste Mal nach Amerika reist, wird hier seine schönsten Eindrücke sammeln, so ganz

Wenn jedes Blatt zur Blüte wird: Der Indian Summer ist in West Virginia eingezogen

